

Sicherheit an Mittel- und Berufsfachschulen des Kantons Zürich

Impressum

Herausgeber

Bildungsdirektion Kanton Zürich,
Mittelschul- und Berufsbildungsamt

Redaktion

RJM Consulting, Büelhofstrasse 24, 8185 Winkel
Vigeli Venzin, Prävention und Sicherheit, Mittelschul- und Berufsbildungsamt des Kantons Zürich
Willi Meili, Kantonsschule Limmattal

Bezugsadresse

Mittelschul- und Berufsbildungsamt
Prävention und Sicherheit
Ausstellungsstrasse 80, Postfach
8090 Zürich
Tel. 043 259 78 59 / vigeli.venzin@mba.zh.ch

Copyright

Bildungsdirektion Kanton Zürich,
Mittelschul- und Berufsbildungsamt
7. Auflage 2019

Inhalt

0. Vorwort
1. Sicherheit
2. Sicherheitsorganisation Schulen
3. Merkblatt Verhalten im Ereignisfall
4. Unfall/Medizinischer Notfall/Todesfall
5. Patientenbeurteilung nach (internationalem) ABC
6. Brand
7. Wichtige Adressen, Telefonnummern
8. Mitglieder Notfallstab, Einsatz- und Sicherheitsteam
9. Notfallmaterial

Dokumentenart:	Sicherheitskonzept	Zusammenfassung für Externe Benutzer	
Verfasser:	Kantonsschule Limmattal	Inhalt	
Erstellt am:	18.04.2019		Gültig ab: 01.03.2019
Zuletzt gedruckt:	18.04.2019 13:46:00	Seite 1 von 1	Ablage: Sicherheitskonzept



Kanton Zürich
Bildungsdirektion
Mittelschul- und Berufsbildungsamt
Stab / Prävention und Sicherheit

Ordner «Sicherheit an Mittel- und Berufsfachschulen»
August 2016
1/2

Vorwort

Das Mittelschul- und Berufsbildungsamt des Kantons Zürich unterstützt die Mittel- und Berufsfachschulen bei der Umsetzung der Sicherheitsmassnahmen an ihren Institutionen. In diesem Zusammenhang hat es den vorliegenden Ordner «Sicherheit an Mittel- und Berufsfachschulen» entwickelt.

Geltungsbereich

Der Ordner bildet für die Mittel- und Berufsfachschulen im Kanton Zürich die Grundlage für die Erstellung des schulinternen Sicherheitskonzeptes.

Zielgruppe

Er richtet sich an alle Schulseitigen, die Sicherheitsaufgaben an der Schule wahrnehmen. Das sind insbesondere die RektorInnen und Direktoren, welche die Gesamtverantwortung für die Sicherheit tragen, und die Sicherheitsbeauftragten.

Download und Bearbeitung

Damit die Schulen die Inhalte an die eigenen personellen und örtlichen Verhältnisse anpassen können, können sämtliche Dokumente von der Website www.mba.zh.ch/sicherheit heruntergeladen werden.

Für den Zugang sind Benutzername und Kennwort erforderlich, die beim Bereich Prävention und Sicherheit im Mittelschul- und Berufsbildungsamt bestellt werden können.

Kapitel, die weder Anpassung noch Ergänzung benötigen, da sie für alle Mittel- und Berufsfachschulen gleichermassen gelten, sind im PDF-Format gespeichert. Eine Änderung dieser Texte im elektronischen Dokument ist grundsätzlich nicht vorgesehen. Dokumente, welche angepasst werden können, sind im Word-Format gespeichert.

Weitere Arbeits- und Schulungsunterlagen im digitalen Format

Auf der Webseite www.mba.zh.ch/sicherheit sind zusätzliche Instrumente wie Checklisten, Formulare und Schulungsunterlagen zu finden, die nur elektronisch zur Verfügung stehen.

Aktualisierung

Der Ordner Sicherheit wird in der Regel ein Mal jährlich den neuen Richtlinien und Verhältnissen angepasst. Die Schulen werden anschliessend darüber informiert.

Gleichstellungsartikel

Zum Zweck sprachlicher Vereinfachung wird innerhalb des gesamten Dokumentes bei der Bezeichnung von Personen lediglich eine Geschlechtsform verwendet. Die jeweils anderen geschlechtlichen Personenbezeichnungen sind stets mitgemeint.



Kontakt

Bei Fragen und Anliegen im Zusammenhang mit der Umsetzung des Sicherheitskonzeptes steht der Leiter Prävention und Sicherheit im Mittelschul- und Berufsbildungsamt zur Verfügung und vermittelt bei Bedarf Fachleute.

Vigeli Venzin, Leiter Prävention und Sicherheit

Zürich, August 2016



1.1 Sicherheit

Das Gewährleisten und Vermitteln von Sicherheit in unseren Schulen hat hohe Priorität. Sicherheit ist eine aktive Daueraufgabe. Sie soll sichtbar, effizient, aber nicht provokativ sein.

Zielsetzung

Die Mittel- und Berufsfachschulen des Kantons Zürich treffen mit einem Sicherheitskonzept Vorkehrungen zum bestmöglichen Schutz der Personen auf ihrem Areal sowie zum Schutz der immateriellen und materiellen Werte ihrer Schulen. Im Ereignisfall sollen die notwendigen Massnahmen ergriffen werden können, um Schäden an Menschen und Sachwerten zu verhindern bzw. zu minimieren.

Schutzziele

Durch entsprechende Massnahmen ist zu erreichen, dass

- im **Personenschutz** die Unversehrtheit der Schulangehörigen bei deren Aufenthalt auf dem Schulareal gewährleistet ist. Im Ereignisfall muss bestmögliche Hilfe und Unterstützung gewährt werden können. Der Schutz von Leib und Leben hat Vorrang;
- im **Objektschutz** durch Präventivmassnahmen die Funktionstüchtigkeit und die Nutzbarkeit der Objekte aufrechterhalten und materielle Schäden verhindert werden können;
- in der **Arbeitssicherheit** die erforderlichen Massnahmen ergriffen werden, um Betriebsunfälle und Berufskrankheiten zu vermeiden und der allgemeine Gesundheitsschutz garantiert ist;
- im **Gebäudeunterhalt** durch entsprechende wirtschaftliche Unterhalts- und Erneuerungsarbeiten die Sicherheit gewährleistet werden kann;
- in der **Gebäudetechnik** die Wartung und der Unterhalt den externen und internen Vorgaben entsprechend ausgeführt werden und die Funktion der technischen Einrichtungen sichergestellt ist.

Verantwortung

Die Sicherheit ist eine Aufgabe der operativen Führung der einzelnen Schule, das heisst des Rektors. Bei der Umsetzung des Sicherheitskonzepts sind die Schulangehörigen gemäss ihrer Rolle und Funktion einzubeziehen (Schulleitungsmitglieder, Lehrpersonen, Mitarbeitende und Schüler). Verschiedene Sicherheitsaufgaben können an fachkundige Personen delegiert werden. Die Gesamtverantwortung trägt jedoch stets der Rektor.

Risikoeinschätzung

Durch die unterschiedliche Lage der Schulhäuser und den meist freien Zutritt auch ausserhalb der normalen Schulzeit entstehen Risiken, deren Höhe sehr unterschiedlich sein kann. Die Bedrohungslage im Allgemeinen, aber auch für einzelne Schulhäuser und deren Benutzer kann sich ändern.



Die Sicherheitsmassnahmen sind entsprechend laufend zu überprüfen, um allfällige erweiterte Vorsorgemassnahmen umsetzen zu können.

Krisenkommunikation

Schulangehörige müssen Vorfälle unverzüglich dem Rektor nach den schulinternen Vorgaben melden, der je nach Risikopotenzial entweder in eigener Kompetenz oder nach Rücksprache mit dem Leiter Prävention und Sicherheit im Mittelschul- und Berufsbildungsamt (MBA) über das weitere Vorgehen entscheidet und Massnahmen der Krisenkommunikation trifft.

Anlaufstelle

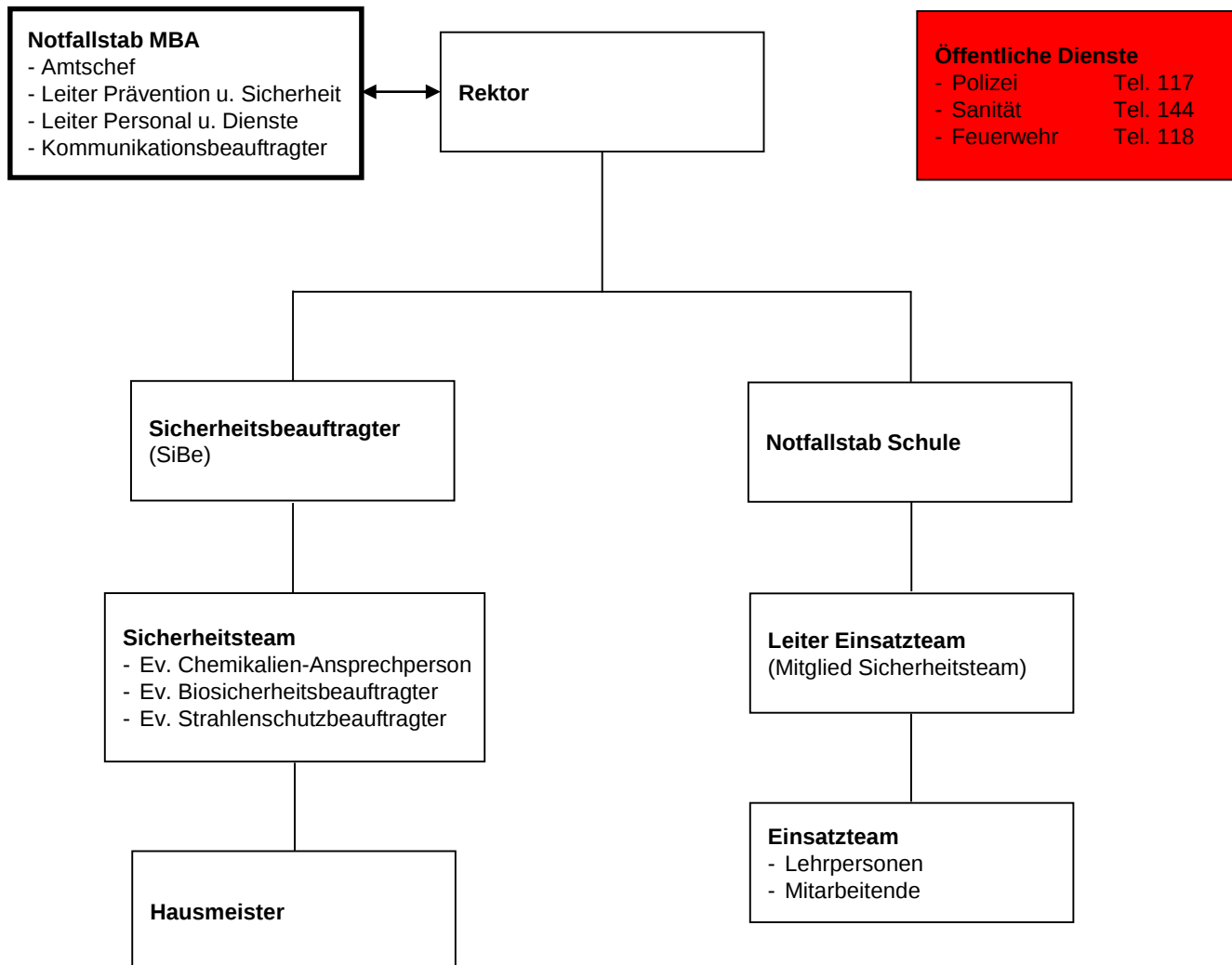
Im MBA steht für alle Fragen im Zusammenhang mit der Umsetzung von Sicherheitsmassnahmen an den Schulen und für Beratung in Krisensituationen der Leiter Prävention und Sicherheit zur Verfügung.

Verbindlichkeit

Die Vorgaben des Ordners «Sicherheit an Mittel- und Berufsfachschulen» sind grundsätzlich einzuhalten. Insbesondere die strukturellen und organisatorischen Massnahmen wie das Bereitstellen eines Notfallstabs, die Weiterbildung von Lehrpersonen und Mitarbeitenden der Schulen sowie die Information gegenüber dem Mittelschul- und Berufsbildungsamt sind verpflichtend. Kritische und ausserordentliche Situationen müssen dem Leiter Prävention und Sicherheit im MBA gemeldet werden.



2 Sicherheitsorganisation Schulen



Dokumentenart:	Sicherheitskonzept	Zusammenfassung für Lehrpersonen und Mitarbeitende	Version:	2.3
Verfasser:	RJM Consulting/MBA	Sicherheitsorganisation Schulen	Gültig ab:	01.01.2019
Erstellt am:	01.05.2010/01.01.2019		Ablage:	Sicherheitskonzept
Printdatum:	Februar 2019	Seite 1 von 1		

3 Merkblatt „Verhalten im Ereignisfall“

Das Merkblatt „Verhalten im Ereignisfall“ ist im Rahmen der Umsetzung der baulichen Sicherheitsmassnahmen an den kantonalen Mittel- und Berufsfachschulen im Schuljahr 2013/14 als Informationstafel in allen Räumen, in welchen sich ständig Personen aufhalten können, angebracht worden. Es informiert Lehrpersonen, Schüler und externen Benutzer, wie sie sich im Ereignisfall verhalten sollen. Schulen, deren Merkblatt Anpassungen benötigt, wenden sich an die Ansprechperson Ressort 3 Gebäudetechnik im entsprechenden Baubereich im Hochbauamt der Baudirektion Kanton Zürich.

NOTFALLINFORMATIONEN

VERHALTEN IM BRANDFALL (Ruhe bewahren)		
1. Alarmieren		• Feuerwehr: 118 • Sekretariat: _____ • Hausdienst: _____
		• WER meldet das? • WAS ist passiert? • WO ist es passiert? • WIE ist es passiert? • Sind Menschen GEFÄHRDET?
2. Retten		• Gefährdete Personen mitnehmen • Fenster und Türen schliessen • Gekennzeichneten Fluchtwegen folgen • Keinen Aufzug benutzen
3. Löschen		• Nur wenn ohne persönliches Risiko möglich

VERHALTEN BEI UNFALL (Ruhe bewahren)		
1. Unfall melden		• Sanität: 144 • Sekretariat: _____ • Hausdienst: _____
		• WER meldet das? • WAS ist passiert? • WO ist es passiert? • WIE ist es passiert? • Sind Menschen GEFÄHRDET?
2. Erste Hilfe		• Absicherung des Unfallortes • Versorgen der Verletzten • Anweisungen beachten
3. Weitere Massnahmen		• Krankenwagen oder Feuerwehr einweisen • Schaulustige entfernen

VERHALTEN BEI EVAKUATION (Massnahmen beim Verlassen des Gebäudes)		
1. Meldung		• Auf Anweisungen achten
2. Massnahmen		• Elektrische Geräte ausschalten • Wichtige persönliche Gegenstände mitnehmen
3. In Sicherheit bringen		• Gefährdete Personen mitnehmen • Fenster und Türen schliessen • Gekennzeichneten Fluchtwegen folgen • Keinen Aufzug benutzen • Auf Anweisungen achten
4. Sammelplatz aufsuchen		• Sammelplatz aufsuchen

4 Unfall/Medizinischer Notfall/Todesfall

1. Beurteilung der Lage



- Schwere Körperverletzung?
- Schwerer medizinischer Notfall?
- Todesfall?
- Besteht Haftungsfrage?

Bagatelle?

2. Alarmieren



- Externe Sanität Tel. 0-144
- Polizei Tel. 0-117

- Notfallstab
 - Hausmeister
- Telefon siehe Register 3

Meldeschema:

- WER meldet das?
- WAS ist passiert?
- WO ist es passiert?
- WIE ist es passiert?
- WAS?
- Sind Menschen gefährdet?

Meldeschema:

- WER meldet das?
- WAS ist passiert?
- WO ist es passiert?
- WIE ist es passiert?
- WAS?
- Sind Menschen gefährdet?

- Notfallstab Telefon siehe Register 3

Patient nicht mit privatem Fahrzeug transportieren!

3. Erste Hilfe leisten



- Unfallplatz absperren, Patient absichern
- Patientenbeurteilung nach ABC (siehe Ablaufschema, Kapitel 5.2)
- Im Todesfall Körper abdecken und wenn möglich Sichtschutz erstellen
- Auf weitere Gefahren achten

- Sofortiger Arztbesuch notwendig?
- Patient ins Sanitätszimmer verlegen?
- Externe Sanität anfordern?

4. Information



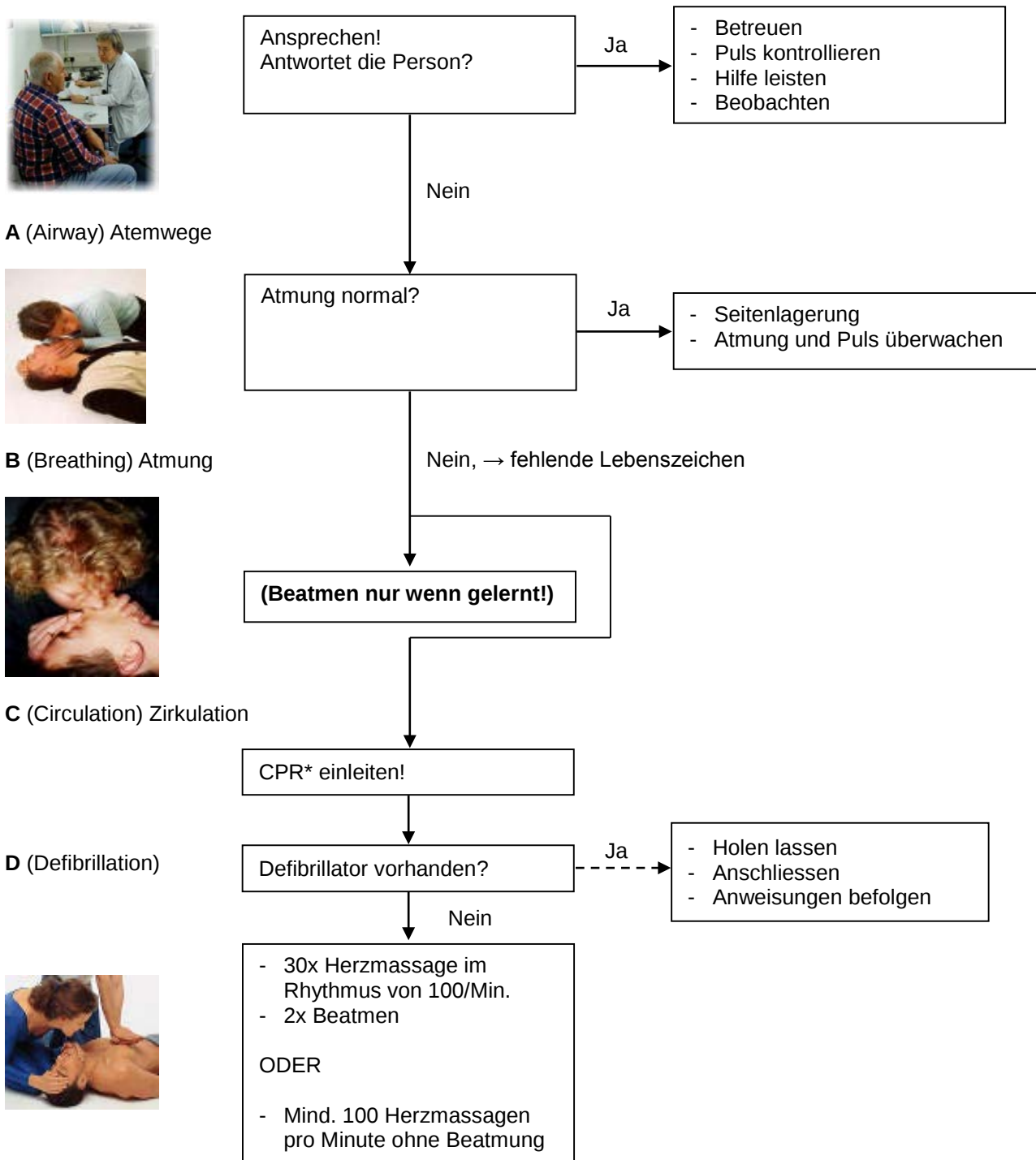
Formular „Patientenübergabe an öffentliche Sanität/Spital“ ausfüllen (siehe Kapitel 5.3)

Information an Angehörige

- Durch Rektor
- Bei lebensbedrohender Körperverletzung und/oder Todesfall ausschliesslich durch Polizei

Dokumentenart:	Sicherheitskonzept	Zusammenfassung für Lehrpersonen und Mitarbeitende	Version:	2.4
Verfasser:	Kantonsschule Limmattal	Unfall/Medizinischer Notfall/Todesfall	Gültig ab:	01.09.2014
Erstellt am:	28.08.2014		Ablage:	Sicherheitskonzept
Zuletzt gedruckt:	06.03.2019 10:30:00	Seite 1 von 1		

5 Patientenbeurteilung nach (internationalem) ABC



* CPR = Cardiopulmonary Resuscitation (Herz-/Lungenwiederbelebung)

Dokumentenart:	Sicherheitskonzept	Zusammenfassung für Lehrpersonen und Mitarbeitende	
Verfasser:	RJM Consulting/MBA	Patientenbeurteilung nach internationalem ABC	Version: 2.3
Erstellt am:	01.05.2010/01.07.2014		Gültig ab: 01.08.2014
Printdatum:	Juli 2014	Seite 1 von 2	Ablage: Sicherheitskonzept

6 Brand

1. Feuerwehr alarmieren und Notfallstab (Hausmeister) informieren



Feuerwehr 0-118 alarmieren

Meldeschema:

- WER meldet das?
- WAS ist passiert?
- WO ist es passiert?
- WIE ist es passiert?
- WAS?
- Sind Menschen gefährdet?

2. Menschen retten



Notfallstab Hausmeister } **Telefon siehe Meldekarte und Register 3**

- Notausgänge öffnen
- Fenster schliessen, Türen zuziehen
- Gefährdete Personen mitnehmen
- Gekennzeichneten Fluchtwegen folgen

Auf eigene Sicherheit achten!

- Zonen mit Rauch nicht betreten bzw. nicht hindurchflüchten
- Bei Rauch im Korridor – im Zimmer/Raum bleiben und sich am Fenster oder über Telefon bemerkbar machen
- Aufzüge nicht benutzen

3. Brand bekämpfen



Nur wenn ohne persönliches Risiko möglich
(siehe Merkblatt Brandbekämpfung)

Löschposten auf jedem Stockwerk; Korridor links

4. Feuerwehr einweisen



Vorfahrt Feuerwehr bei Anlieferung

Dokumentenart:	Sicherheitskonzept	Zusammenfassung für Lehrpersonen und Mitarbeitende	
Verfasser:	Kantonsschule Limmattal	Brand	Version: 2.2
Erstellt am:	29.08.2014		Gültig ab: 01.09.2014
Zuletzt gedruckt:	29.08.2014 13:58:00	Seite 1 von 1	Ablage: Sicherheitskonzept

7 Wichtige Adressen und Telefonnummern

Notruf	
Polizei	0-117
Sanität	0-144
Feuerwehr	0-118
Tox Info Suisse	0-145
Schweiz. Rettungsflugwacht (Rega)	0-1414
Die Dargebotene Hand	0-143
Pro Juventute Beratung + Hilfe 0-147 – Notruf für Kinder und Jugendliche	0-147

Örtliche Telefonnummern		Tel.
Polizei	Gemeindepolizei, Bahnhofstrasse 44, 8902 Urdorf	0-044 736 51 71
		Mob. 0-079 662 23 95
	Kantonspolizei Bezirk Dietikon	0-044 744 66 00
	Kantonspolizei Schlieren	0-044 755 60 00
Feuerwehr	Feuerwehrdepot, Birmensdorferstrasse 101, 8902 Urdorf	0-044 734 25 12
	Feuerpolizei Gemeinde, In der Luberzen 19, 8902 Urdorf	0-044 745 16 16
Schulärzte	Dr. med. Christopher Meerwein (Knaben), Birmensdorferstrasse 87, 8902 Urdorf	0-044 735 66 88
	Dr. med. Susanna Buri (Mädchen)	0-044 735 31 11
	Fachärztin FMH für Kinder u. Jugendmedizin, Arztpraxis, Schönenwerdstrasse 7, 8902 Urdorf	Fax. 0-044 735 31 12
Zahnärzte	Dr. med. dent. Eveline Weber, Feldstrasse 40, 8902 Urdorf	0-044 734 46 46
	Dr. med.dent. Urs Soom, Birmensdorferstrasse 122, 8902 Urdorf	0-044 734 02 02
	Dental Center Limmattal, Schöneeggstrasse 6, 8953 Dietikon	0-043 322 90 09
	Spital Limmattal, Urdorferstrasse 100, 8952 Schlieren	0-044 733 11 11
Gemeinde/ Stadtbehörden	Gemeindeverwaltung Urdorf, Bahnhofstrasse 46, 8902 Urdorf	0-044 736 51 11
Internes Sanitätszimmer	C113	0-044 734 14 28 Int. 14 28
Chef Sammelplatz	Lehrerzimmer alte Turnhallen	0-044 736 14 48 Int. 14 48
Örtliche Pikettdienste (Strom, Wasser, Gas usw.)	Störungsdienst EKZ (ohne Stadt ZH)	0-0848 888 788
	Störungsdienst Gas	0-0800 024 024
	Störungsdienst Kanalisation (Steiner)	0-044 734 37 77
	Wasserwerke	0-044 734 58 60
Pfarrer/Seelsorger	Thomas Kleinhenz (katholisch), Chilenaustrasse 25, 8108 Dällikon	0-044 844 33 80
		Mob. 0-079 202 63 40

Dokumentenart:	Sicherheitskonzept	Zusammenfassung für Lehrpersonen und Mitarbeitende	
Verfasser:	RJM Consulting/MBA	Wichtige Adressen & Telefonnummern	Version: 2.7
Erstellt am:	18.06.2020		Gültig ab: 01.09.2020
Printdatum:	18.06.2020 16:31:54	Seite 1 von 5	Ablage: Sicherheitskonzept

Medizinische Dienste

Tel.

AERZTEFON Kanton Zürich (Ärztliche Notfalldienst)		0-0800 33 66 55
Bellevue Apotheke	Theaterstr. 14, 8008 Zürich	0-044 266 62 22
Kantonsspital Winterthur	Brauerstr. 15, 8401 Winterthur	0-052 266 21 21
Kinderspital Zürich	Steinwiesstr. 75, 8032 Zürich	0-044 266 71 11
Rettungsdienst Stadt Zürich	Neumühlequai 40, 8006 Zürich	0-044 411 21 12
Tox Info Suisse	Freiestr. 16, 8032 Zürich	0-044 251 66 66
SOS AERZTE	Grossraum Zürich	0-044 360 44 44
Stadtpital Triemli	Birmensdorferstr. 497, 8063 Zürich	0-044 416 11 11
Stadtpital Waid	Tièchestr. 99, 8037 Zürich	0-044 366 22 11
UniversitätsSpital Zürich	Rämistr. 100, 8091 Zürich	0-044 255 11 11

Polizeidienste

Tel.

Kantonale Seepolizei	Seestr. 87, 8942 Oberrieden	0-044 722 58 00
Kantonspolizei Zürich		
– Polizeistation Winterthur	Bahnhofplatz 12, 8400 Winterthur	0-052 268 51 00
– Jugendintervention Winterthur	Herrmann Götz-Str. 24, 8400 Winterthur	0-052 268 53 77
Kantonspolizei Zürich	Kasernenstr. 29, 8004 Zürich	0-044 247 22 11
– Mediendienst	Kasernenstr. 29, 8004 Zürich	0-044 247 36 36
– Jugenddienst-Infoline	Zeughausstr. 1, 8004 Zürich	0-044 247 30 30
Stadtpolizei Winterthur	Obertor 17, 8402 Winterthur	0-052 267 51 52
– Jugenddienst	Zu Bürozeiten ausserhalb dieser Zeit Stadtpolizei Winterthur	0-052 267 57 57 0-052 267 51 52
Stadtpolizei Zürich		
– Mediendienst	Bahnhofquai 3, 8001 Zürich	0-044 411 71 17
– Jugenddienst	Bahnhofquai 3, 8001 Zürich Zeughausstr. 31, 8004 Zürich Zu Bürozeiten ausserhalb dieser Zeit Detektivbüro	0-044 411 91 11 0-044 411 64 60 0-044 411 71 17
– Betäubungsmittelfahndung	Zeughausstr. 31, 8004 Zürich	0-044 411 71 17
Wasserschutzpolizei Stadt Zürich	Mythenquai 73, 8002 Zürich	0-044 411 84 11

Jugendanwaltschaft (JugA)

Tel.

JugA Zürich-Stadt	Josefstr. 59, 8005 Zürich	0-043 258 38 38
JugA Winterthur	Neuwiesenstr. 37, 8400 Winterthur	0-043 259 70 00
JugA Limmattal/Albis	Neumattstr. 7, 8953 Dietikon	0-044 744 66 77
JugA See/Oberland	Weiherallee 15, 8610 Uster	0-044 258 39 00
JugA Unterland	Sonnenhof 1, 8180 Bülach	0-043 258 38 00

Branddienste		Tel.
Berufsfeuerwehr Stadt Zürich	Weststr. 4, 8003 Zürich	0-044 411 21 12
Feuerpolizei Stadt Zürich	Beatenplatz 1, 8001 Zürich	0-044 411 26 66
Feuerwehr Winterthur	Zeughausstr. 60, 8400 Winterthur	0-052 267 68 00
GVZ Gebäudeversicherung Kanton Zürich	Thurgauerstr. 56, 8050 Zürich	0-044 308 21 11
	24-Stunden Schaden-Hotline	0-0800 442 442

Psychologische und psychiatrische Dienste		Tel.
Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie (KJPP)	Neumünsterallee 3, 8032 Zürich	0-043 499 26 26
Kriseninterventionszentrum (KIZ)	Militärstr. 8, 8004 Zürich	0-044 296 73 10
Kriseninterventionszentrum (KIZ)	Bleichestr. 9, 8400 Winterthur	0-052 224 37 00
Zentrum für Kinder- und Jugendförensik	Neptunstr. 60, 8032 Zürich	0-043 556 40 40

Jugendberatung

BSJ Beratungsstelle für Jugendliche und junge Erwachsene	jugendberatung.me - Trollstr. 18, 8400 Winterthur - Feldeggstr. 5, 8152 Glattbrugg	0-052 267 68 55
CONTACT Jugendberatung Bezirk Affoltern	Winkel 2, 8910 Affoltern am Albis	0-043 259 93 55
Jugendberatung Blinker Limmattal	Grabenstr. 7, 8952 Schlieren	0-044 730 61 61
Jugendberatung Region Pfäffikon	Hochstr. 4, 8330 Pfäffikon	0-044 950 53 31
Jugendberatung Zürich-City	Röntgenstr. 44, 8005 Zürich	0-044 412 83 50
Jugendberatung Zürich-Nord	Baumackerstr. 18, 8050 Zürich	0-044 412 83 60
Samowar Jugendberatung Bezirk Meilen	Hüniweg 12, 8706 Meilen	0-044 924 40 10
Samowar Jugendberatungsstelle Bezirk Horgen	Bahnhofstr. 24, 8800 Thalwil	0-044 723 18 18

Armin Regli Mühlebachstr. 19, 8008 Zürich	ar@kabel-berufslehre.ch	0-044 251 49 60
Beatrice Hirsiger Seestr. 80, 8810 Horgen	bh@kabel-berufslehre.ch	0-076 589 55 47
Christian Marti Berufsfachschule Winterthur Tösstalstr. 26, 8400 Winterthur	chm@kabel-berufslehre.ch	0-052 212 02 32
Claudia Merki Bildungszentrum Limmattal Schöneeggstr. 12, 8953 Dietikon	cm@kabel-berufslehre.ch	0-044 740 30 56
kabel Berufslehre	www.kabel-berufslehre.ch	
Petra Züsli Mühlebachstr. 19, 8008 Zürich	pz@kabel-berufslehre.ch	0-043 205 27 47
Rita Ambühl Brunnenstr. 1, 8610 Uster	uster@kabel-berufslehre.ch	0-044 994 13 62
Rita Ambühl Gewerbliche Berufsschule Wetzikon Gewerbeschulstr. 10, 8620 Wetzikon	ra@kabel-berufslehre.ch	0-044 944 85 22
Urs Giachen Solèr Hans-Haller-Gasse 3, 8180 Bülach	us@kabel-berufslehre.ch	0-043 928 29 84

Elternberatung

Elternnotruf 24h Hilfe und Beratung	0-0848 35 45 55
Elternberatung Pro Juventute	0-058 261 61 61

Helpline Suizidprävention

Ganzer Kanton: werktags 13-15 Uhr	0-052 264 39 93
Ausserhalb Beratungszeiten 7*24	
– Kinder und Jugendliche (KJPP)	0-043 499 26 26
– Erwachsene Winterthur, Unterland, Andelfingen (TAZ)	0-052 224 37 77
– Erwachsene übriges Kantonsgebiet (KIZ)	0-044 296 73 10

Gefährdungen

Kindes- und Erwachsenenschutzbe- hörden im Kanton Zürich	Adressen und Telefonnummern der regi- onalen Stellen siehe www.kesb-zh.ch
---	--

Fach- und Beratungsstellen Gewalt

Tel.

Kantonale Opferhilfestelle	0-043 259 25 41
----------------------------	-----------------

Opferberatungsstellen

kbm.zh.ch > Opferhilfe Beratung

Opferberatung Zürich:	Gartenhofstr. 17, 8004 Zürich	0-044 299 40 50
Männer, Frauen, Kinder, Jugendliche		
BIF Beratungsstelle für Frauen ge- gen Gewalt in Ehe und Partnerschaft	Zürich	0-044 278 99 99
Frauenberatung sexuelle Gewalt	Langstr. 14, 8004 Zürich	0-044 291 46 46
Beratungsstelle Frauen-Nottelefon – für gewaltbetroffene Frauen und weibliche Jugendliche	Technikumstr. 38, 8400 Winterthur	0-052 213 61 61
Kinderschutzgruppe und Opferbera- tungsstelle des Kinderspitals Zürich	Steinwiesstr. 75, 8032 Zürich	0-044 266 76 46
Beratungsstelle kokon – für Kinder und Jugendliche	Gemeindestrasse 48, 8032 Zürich	0-044 545 45 40
OKey – Fachstelle für Opferhilfebe- ratung und Kinderschutz Winterthur	- Sidiareal, St. Gallerstr. 42 - Kinderklinik Kantonsspital Winterthur	0-052 245 04 04 0-052 266 41 56
CASTAGNA – Beratungsstelle für sexuell ausgebeutete Kinder, Ju- gendliche und in der Kindheit ausge- beutete Frauen und Männer	Universitätsstr. 86, 8006 Zürich	0-044 360 90 40

Schutzeinrichtungen

kbm.zh.ch > Opferhilfe Beratung

Für Kinder und Jugendliche

Schlupfhuus	Schönbühlstr. 8, 8032 Zürich	0-043 268 22 66
Mädchenhaus Zürich		0-044 341 49 45

Für Frauen und Kinder

Frauenhaus Zürich Violetta	0-044 350 04 04
Frauenhaus Winterthur	0-052 213 08 78
Frauenhaus und Beratungsstelle Zürcher Oberland	0-044 994 40 94

Für Männer

ZwüscheHalt	0-079 558 85 79
-------------	-----------------

Für Gewaltausübende

mannebüro züri	Hohlstr. 36, 8004 Zürich	0-044 242 08 88
Fachberatung Häusliche Gewalt	- Industriestr. 3, 8610 Uster - Hohlstr. 67, 8004 Zürich	0-079 741 17 00
KONFLIKT.GEWALT	Wattstr. 3, 8050 Zürich	0-078 778 77 80

Fachstellen Häusliche Gewalt

Kantonspolizei Zürich	fachstelle.hg@kapo.zh.ch	0-044 295 98 60
Stadtpolizei Zürich	fachstelle.hg@zuerich.ch	0-044 411 71 17
Stadtpolizei Winterthur	fachstelle.hg@win.ch	0-052 267 64 69
IST – Interventionsstelle gegen Häusliche Gewalt, Kantonspolizei Zürich	ist@kapo.zh.ch	0-044 295 98 25

Interkulturelle Konflikte

TiKK – Kompetenzzentrum für interkulturelle Konflikte	Strassburgstr. 15, 8004 Zürich	0-044 291 65 75
Fachstelle Zwangsheirat	info@zwangsheirat.ch	0-0800 800 007

Sekten

infoSakta – Fachstelle für Sektenfragen	Streulistr. 28, 8032 Zürich	0-044 454 80 80
---	-----------------------------	-----------------

Mittelschul- und Berufsbildungsamt

		Tel.
Amtschef	Dr. Niklaus Schatzmann	0-043 259 78 50
Amtschef Stv.	Hans Jörg Höhener	0-043 259 77 96
Krisentelefon		0-079-520 37 16
Leiter Berufsfachschulen und Weiterbildung	Dr. Markus Zwysig	0-043 259 78 70
Leiter Gewaltprävention und Sicherheit (Präsenzzeit: Montag bis Donnerstag)	Thomas Brändle	0-043 259 78 59
Leiter Mittelschulen	Stefan Gerig	0-043 259 78 35
Leiter Personal und Dienste	John Roberts	0-043 259 78 53
Leiterin Gesundheitsförderung & Nachteilsausgleich (Präsenzzeit: Dienstag bis Freitag)	Dagmar Müller	0-043 259 78 49
Leiterin Kommunikation und Support Ressourcen	Sibylle Meneghetti Thomas Meier	0-043 259 78 52 0-043 259 78 80

Weitere Adressen siehe

- www.mba.zh.ch/praevention > Beratungs- und Therapieangebote
- www.stopp-gewalt.zh.ch

8 Mitglieder Notfallstab, Einsatz- und Sicherheitsteam

Name/Vorname	Funktion	Tel. Schule (intern)	Privatadresse/ Telefon/Mobile
Notfallstab			
De Luca Werner	Rektor	+41 44 736 14 35 (14 35)	Hirtenweg 6 8053 Zürich +41 44 291 01 84 +41 79 216 05 02
Meili Willi	SiBe	+41 44 736 14 38 (14 38)	Oberer Deutweg 12b 8400 Winterthur +41 52 233 00 05 +41 76 473 18 78
Istrafil Berisha	Leiter Hausdienst	+41 44 736 14 10 (14 10)	Bruggerstrasse 11c 5103 Wildegg +41 76 482 79 31
Notfallstab Stellvertretungen			
Messmer Andreas	Stv. Rektor	+41 44 736 14 36 (14 36)	In der Weid 12 8902 Urdorf +41 44 734 61 84 +41 79 710 66 98
Matthias Kessler	Stv. SiBe	+41 44 736 14 33 (14 33)	Im Herrenholz 1 8122 Binz +41 43 355 56 47 +41 79 474 90 86
Rey Martin	Stv. Leiter Hausdienst	+41 44 736 14 42 (14 42)	Egelseestrasse 16b 8962 Bergdietikon +41 76 447 39 36
Erweiterter Notfallstab			
Chris Weber	Lehrervertreter und IT-Koordinator	+41 44 736 14 32 (14 32)	Hedingerstrasse 10 8905 Arni AG +41 79 422 93 81
Einsatzteam (Grundbestand: kann nach Bedarf erweitert werden)			
Istrafil Berisha	Hausmeister	+41 44 736 14 10 (14 10)	
Rey Martin	Stv. Hausmeister	+41 44 736 14 42 (14 42)	
Aggiato Francesco	Hauswart	+41 44 736 14 40 (14 40)	
Kagelmacher Jürg	Hauswart	+41 44 736 14 41 (14 41)	

Sicherheitsteam (Grundbestand: kann nach Bedarf erweitert werden)			
Michael Tuchs Schmid	Tech. Laborant	+41 44 736 14 16 (14 16)	
Maag Thomas	Biologielaborant	+41 44 736 14 27 (14 27)	
Gantert Lukas	Physiklaborant	+41 44 736 14 15 (14 15)	
Portmann Werner	Chemielaborant	+41 44 736 14 18 (14 18)	
Ettlin Barbara	Laborhilfe (Stellvertretung von Werner Portmann)	+41 44 736 14 18 (14 18)	
Chemikalien-Ansprechperson^{*)}			
Hofstetter Dustin	Fachvorstand Chemie	+41 44 736 14 17 (14 17)	Riedmattstrasse 8 8055 Zürich +41 76 562 37 24
Verantwortlicher Radioaktive Quellen			
Gantert Lukas	Physiklaborant	+41 44 736 14 15 (14 15)	Tannenweg 2 8908 Hedingen +41 44 558 60 70 +41 79 783 74 01

^{*)} Diese Person ist – unter anderem – für die Umsetzung der im Kapitel 6.3 Leitfaden Chemikalien beschriebenen Massnahmen verantwortlich.

Mitglieder Sanität (Schule intern; zurzeit nicht vorhanden)

Name/Vorname	Funktion	Tel. intern	Mobile
.....			
.....			
.....			

Extern (Problematik öffentliche Mensa)

Betrieb/Firma/ Verein usw.	Name	Tel.	Informiert (Zeit/wer)	Visum
Lieferanten				
				
				
				
Benutzer				
				
				
				
Mieter				
				
				
				
Gebäudeeigentümer				
				
				

9 Notfallmaterial

Notfallmaterial-Schrank

Standort: D310 Loge

- Warnwesten für Einsatzteam, Sicherheitsteam, Sammelplatz
 - Megafon zum Umhängen mit Mikrofon
 - Taschenlampen inkl. Ersatzbatterien
 - Rollen (rot/weiss) Absperrmaterial
 - Grundrisspläne
 - Checklisten
 - Raum- und Zonenverzeichnis für Evakuationskontrolle
 - Notfallordner
 - Notiz- und Schreibmaterial
 - Flip-Chart-Ständer
 - Kleber „Geräumt – Raum/Zone nicht mehr betreten“
 - 1 Schlüssel GPP (innen) pro Koffer; sind in gesichertem Behältnis aufzubewahren
-
- 10 Miniapotheken in der Loge für Skilager, Schulreisen, Exkursionen, Arbeitswochen usw.
 - 2 Notfalltaschen Typ 1 für externen Gebrauch

Standort Defibrillatoren:

Notfallset (mit Verbandsmaterial) für Schülerinnen und Schüler

- Rechts beim Eingang zur Mensa
- Beim Sanitätszimmer C113 (im Durchgang Sporthalle I/II)
- Im Untergeschoss zwischen den beiden alten Sporthallen (auf der anderen Strassenseite)

Standort Kaliumiodid-Tabletten:

1'000 Stück im B-004 (Archiv, 2. Kasten von rechts)

Kaliumiodid 65 AApot-Tabletten gehören zu den vorsorglichen Schutzmassnahmen des Bundes für den Fall eines schweren Kernkraftwerk-Störfalls. Sobald die Bevölkerung durch die Behörden angewiesen wird, die Kaliumiodid 65 AApot-Tabletten bereitzulegen, müssen die Tablettenpackungen mit 2x6 Tabletten umgehend an alle Personen, die sich im Gebäude aufhalten, abgegeben werden.

Bei rechtzeitiger Einnahme verhindern die hochdosierten Kaliumiodid 65 AApot-Tabletten, dass über die Atemluft aufgenommene radioaktives Jod sich in der Schilddrüse anreichert.

Falls die Behörden nach dem Bereitlegen der Tabletten deren Einnahme anordnen, sind sie rasch einzunehmen: mit reichlich Flüssigkeit und auf nüchternen Magen.

Empfohlene Dosierung	(Siehe Packungsbeilage)
Neugeborene	¼ Tablette am 1. Tag
Kinder ab dem 2. Lebensmonat bis 3 Jahre	½ Tablette pro Tag
Kinder ab dem 4. Lebensjahr bis 12 Jahre	1 Tablette pro Tag
Kinder über 12 Jahre und Erwachsene	2 Tabletten auf einmal pro Tag
Schwangere und Stillende	2 Tabletten auf einmal pro Tag an maximal 2 Tagen

Dokumentenart:	Sicherheitskonzept	Zusammenfassung für externe Benutzer	
Verfasser:	Kantonsschule Limmattal	Notfallmaterial	Version: 2.6
Erstellt am:	18.04.2019		Gültig ab: 01.03.2019
Printdatum:	18.04.2019 13:36:00	Seite 1 von 2	Ablage: Sicherheitskonzept

Standort Notfalltaschen:

(es gibt 3 Typen von Notfalltaschen; Inhalt siehe Kapitel 16.2 Notfallmaterial Inventar Taschen):

1. Notfalltasche
 2. Notfalltasche Sporthalle
 3. Notfalltasche Sekretariat
-
- Lehrerzimmer C317, Typ 1
 - Lehrerkopierraum C504, Typ 1
 - Loge D310, Typ 1 (zwei Taschen plus 10 Miniapotheken für Exkursionen)
 - Sekretariat C517, Typ 3
 - Physikwerkstatt, A416, Typ 1
 - Sportlehrerzimmer in der alten Sporthalle, Typ 2
 - Sportlehrerzimmer C127, Typ 2

Im Sanitätszimmer C113 befindet sich ein Kasten mit nur wenig Material, das auch nicht aktualisiert wird. Da dieser Raum tagsüber zugesperrt (alle Lehrpersonen und Mitarbeiter der Kantonsschule Limmattal haben einen Schlüssel) und abends allen Vereinen zugänglich ist, wurde beschlossen, keine Notfalltasche zu platzieren; die Erfahrungen des Hausdienstes belegen, dass diese Taschen wohl kaum über längere Zeit unversehrt bleiben würden. Es ist Sache der Vereine, sich allfällig benötigtes Material selber zu besorgen und vor Ort dabei zu haben.

Dokumentenart:	Sicherheitskonzept	Zusammenfassung für externe Benutzer	
Verfasser:	Kantonsschule Limmattal	Notfallmaterial	Version: 2.6
Erstellt am:	18.04.2019		Gültig ab: 01.03.2019
Printdatum:	18.04.2019 13:36:00	Seite 2 von 2	Ablage: Sicherheitskonzept